



Stress im Kickerteam - Didaktische Anregungen

Allgemein

Zu dem vorliegenden Kurzhörspiel-Manuskript gehören ein Musik- und Geräuschefundus und ein Lesetext. Die im Manuskript beschriebenen Geräusche als auch die Platzierung der Musik sind als Vorschläge zu verstehen. Je nach Kapazität und Experimentierfreude der Kinder können auch (noch) andere Geräusche in das Hörspiel eingebaut werden. Dabei dienen die Geräuscherezepte als Anregung zum Selbermachen, inspirieren aber vielleicht auch zum Erfinden neuer Geräusche. Ob mit oder ohne Instrument, schön ist es natürlich wenn die Kinder die Musik (genauso wie die Geräusche) zu dem Hörspiel möglichst selber machen. Anregungen finden Sie in den Musik- und Geräusche-Boxen auf www.auditorix.de und in der AUDITORIX Hörspielwerkstatt.

Ebenso frei ist der Umgang mit dem Hörspielmanuskript zu verstehen. Es ist eine Vorlage, die einerseits genau so umgesetzt werden kann. Andererseits besteht die Möglichkeit, das Skript mit eigenen Ideen zu bereichern, indem man z.B. andere Dialoge einbaut, eine Figur verändert, weglässt und/oder eine/mehrere neue Figuren hinzufügt. Die Kinder können ihr Hörspiel auch ausschließlich anhand des Lesetextes entwickeln. Oder sie greifen, wie oben beschrieben, auf einzelne Elemente des fertigen Hörspiels zurück und ‚füttern‘ es mit eigenen Vorstellungen. Alles ist möglich. Die Vorgabe erleichtert lediglich den Entstehungsprozess und schafft zeitliche Freiräume fürs Geräuschemachen, Spielen, Sprechen und Musizieren.

Darüber hinaus wird durch einen Vergleich von Lesetext und Manuskript für die Kinder nachvollziehbar, wie aus einem rein erzählenden ein dramatischer Text wird. Damit bleibt der Vorgang der Umsetzung kein rein rezeptiver, sondern kann in seinem Entstehungsprozess erlebt und verstanden werden. Auf dieser Basis können die Kinder später eigene Geschichten erfinden und in Manuskriptform oder direkt improvisierend als Hörspiel umsetzen.

Das vorliegende Hörspiel *Stress im Kickerteam* unterscheidet sich in einigen Punkten vom Lesetext. Zum Beispiel wurde die Passage, in der sich Tobi für die Mädchen einsetzt, in der Hörspielfassung stark reduziert, da die Szene sonst zu redundant wäre und der Geschichte das Tempo nähme. Zudem ist Tobis Aussage im Lesetext recht didaktisch. Würde man diesen Dialog eins zu eins in die Hörspielfassung übernehmen, würde die Figur älter, ein wenig streberhaft und damit vielleicht etwas unsympathisch wirken. Auch die Passage im Lesetext zum unterschiedlichen Verdienst von Frauen und Männern im deutschen Profifußball wurde nicht in die Hörspielfassung übernommen. Für den Lesetext ist diese Stelle aber durchaus relevant, wenn sich die Kinder später Gedanken darüber machen, woher die gravierenden (und nicht für alle Berufe typischen) Gehaltsunterschiede kommen. Im Hörspiel hält dieser Aspekt jedoch auf und führt in die falsche Richtung, da die Szene ja am Anfang des ersten gemeinsamen Trainings spielt und der Hauptkonflikt (Mädchen können eigentlich nicht Fußball spielen) bereits bespielt worden ist (Streit Svenja – Mika). Zudem ist es für den Produktionsprozess wichtig, dass das Manuskript eine bestimmte Länge nicht überschreitet.

Geschichte und Themen

In *Stress im Kickerteam* werden Svenja, Aygün und Maren in ihrer Fußball-AG mit dem Vorurteil konfrontiert, Mädchen könnten nicht Fußball spielen und dass dieser Sport im Grunde genommen nur etwas für ‚harte‘ Jungs sei. Vor allem Maren traut sich eher wenig zu, im Gegensatz zu Svenja und Aygün, die dem selbstbewussten Fußballmacho Mika durchaus Kontra geben und sich ihm gegenüber auf dem Bolzplatz behaupten. Durch den sensiblen Toni, der es aufgrund seiner Sehschwäche selbst nicht ganz leicht hat im Team, lernt Maren Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, auch wenn sie das entscheidende Tor am Ende nicht schießt, sondern ihre Freundin Aygün. Aber vielleicht beim nächsten Mal. Kaum jemand kommt als Profi auf die Welt. Mika muss am Ende zugeben, dass er sich getäuscht hat: Mädchen können sehr wohl Fußball spielen und sogar gewinnen! Darüber hinaus werden in der Geschichte weitere Themen angesprochen, wie beispielsweise erste Verliebtheit (Tobi in Maren), Teamgeist (Fußball-AG) und sich durchsetzen gegenüber den Eltern (Aygün).



In Zusammenhang mit *Stress im Kickerteam* können folgende Fragen behandelt werden:

- Gibt es tatsächlich geschlechtsspezifische Fähigkeiten?
- Welche Rolle spielen dabei Erwartungen Dritter (Familie, Lehrer, Freunde Klassenkameraden), wie ein typischer Junge bzw. wie ein typisches Mädchen zu sein hat? (Gender-Thematik)
- Wie erleben Kinder Frauen und Männer in der Berufswelt?
- Gibt es typische Frauen- und Männerberufe?
- Wer verdient in der Familie das Geld: der Vater, die Mutter oder beide?
- Welche Auswirkungen haben diese Rollenvorbilder auf die zukünftige Berufswahl der Kinder? (vgl. dazu: girls-day / boys-day)
- Wie wird Fußball in der Öffentlichkeit wahrgenommen?
- Was könnten die Gründe dafür sein, dass die Fußballnationalmannschaft der Männer viel präsenter ist, als die der Frauen, trotz zurückliegender Frauenfußball-WM und nachweisbar großer Erfolge der Frauenmannschaft? (Für den Gewinn der Europameisterschaft 1989 bekamen die Frauen des deutschen Nationalteams als Siegerprämie ein Kaffeeservice geschenkt!).
- Warum verdienen männliche Fußballspieler so viel mehr als die Spielerinnen der weiblichen Nationalmannschaft? (siehe: Geschichte des Frauenfußballs, Akzeptanz in der Öffentlichkeit, Marktpräsenz, Werbeverträge, Einschaltquoten, weibliche Bescheidenheit, Bedeutung des Fußballs in den USA).
- Wie präsentieren sich die Fußballfrauen der deutschen Nationalmannschaft im Gegensatz zu den Fußballmännern? (Spielverhalten, Selbstverständnis)

Produktionszeit:

Ca. 12 – 16 Std.

Sendezeit:

Ca. 8 Minuten

Sprechrollen, Solo (8):

Erzähler
Sportmoderatorin
Svenja
Maren
Aygün
Mika
Tobi
Trainer Olli

Sprechrollen, Chor (mehrere):

die Tigertatzen
Publikum

Links:

www.auditorix.de (Webseite und Auditorix Hörspielwerkstatt)
www.sportspatz.de
www.girlswanted-soccer.de
www.womensoccer.de
www.fansoccer.de/index.htm
www.dfb.de
www.wdrmaus.de/sachgeschichten/sachgeschichten/sachgeschichte.php5?id=2585 („Die 5 Minuten WM“, 2010)

Filme:

„Frauen am Ball“, zur Frauenfußball-WM 2011 (Prod. Cinecentrum)
„Die besten Frauen der Welt“, 2008
„Kick it like Beckham“, 2002
www.wdr.de/tv/frautv/sendungsbeitraege (Sendung vom 24.03.2011, „Morgens Bürokräft, abends WM Star“)